

Regel 162 – Start

IWB, Seite 120

Abs. 7

„Nur ein Fehlstart pro Lauf ist erlaubt, ohne Disqualifikation des verursachenden Wettkämpfers, Alle Wettkämpfer, die danach in diesem Lauf einen Fehlstart verursachen, sind zu disqualifizieren.“

Es ist gleichgültig, welcher Wettkämpfer den zweiten Fehlstart verursacht; er ist in jedem Fall zu disqualifizieren.

Hinweis: Im Mehrkampf gilt eine abweichende Regelung: hier führen zwei Fehlstarts desselben Wettkämpfers zu dessen Disqualifikation.

Nationale Regelung: In allen Schülerklassen (JG 1987 und jünger) bleibt die bisherige Regelung bestehen. Bei allen Wettbewerben (Einzel und Mehrkampf) führen zwei Fehlstarts desselben Wettkämpfers zu dessen Disqualifikation.

Regel 181 – Vertikale Sprünge

IWB, Seite 152

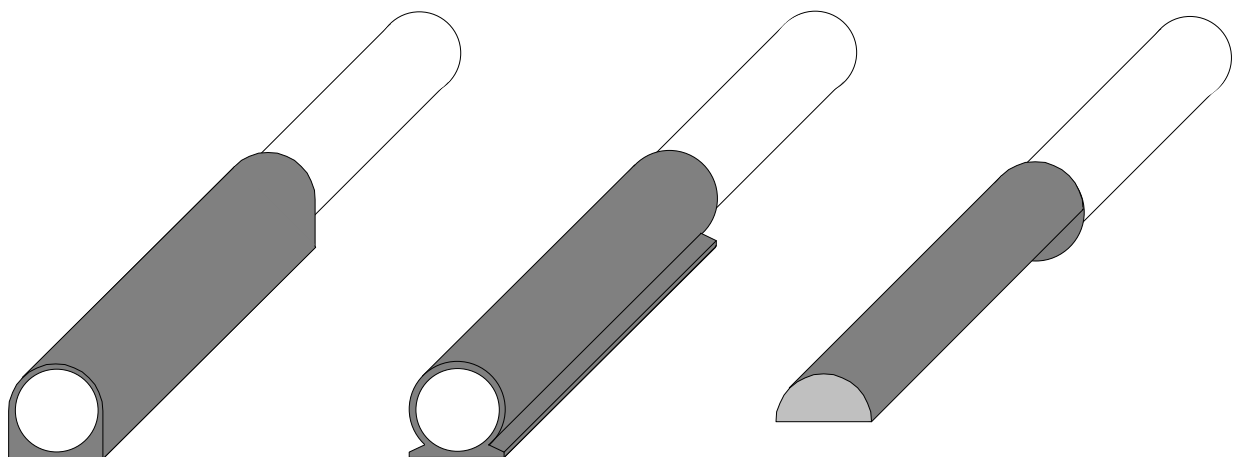
Sprunglatte

Abs. 7

„Die Endstücke haben einen halbrunden Querschnitt, sie müssen hart und glatt sein.“

Sprunglatten mit Endstücken, die einen quadratischen Querschnitt haben, sind nicht mehr zulässig.

Folgende Endstücke sind zugelassen:



Regel 183 – Stabhochsprung

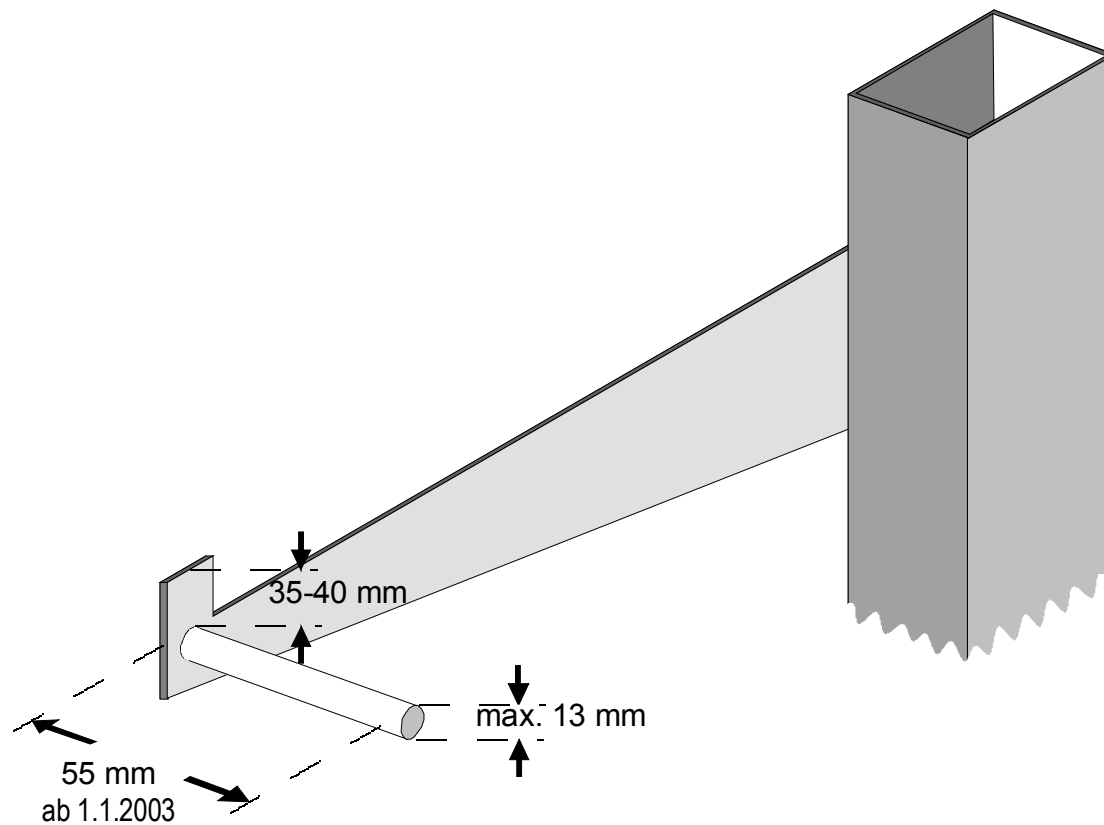
IWB, Seite 159

Anlage

Abs. 10 Auflager für die Sprunglatte, letzter Satz:

„Die Auflager dürfen nicht mehr als 55 mm lang sein.“

Bislang betrug diese Distanz maximal 75 mm



Regel 187 – Stoß- / Wurf Wettbewerbe, Allg. Bestimmungen

IWB, Seite 177

Stoß- / Wurfsektor

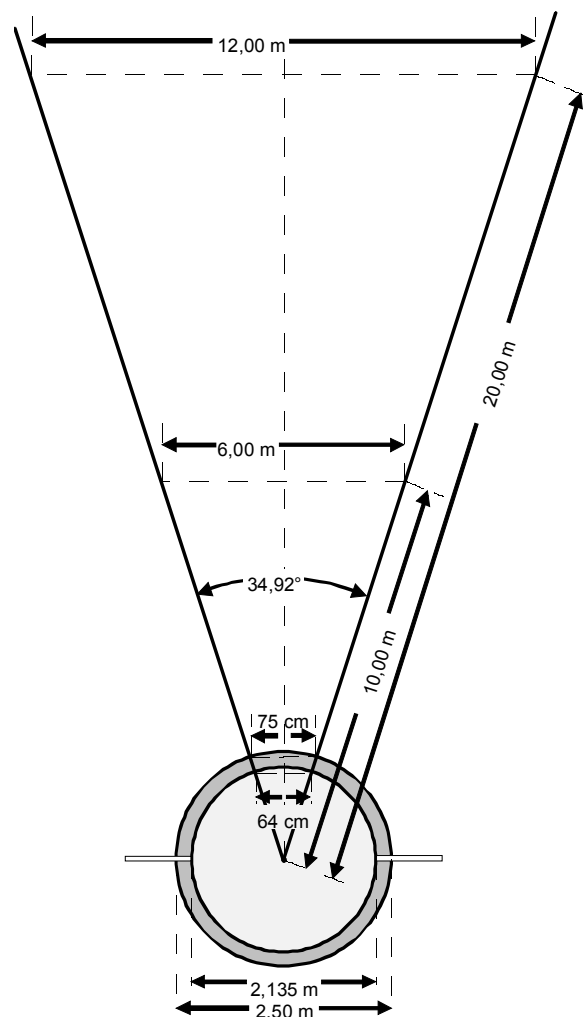
Abs. 12 a

Der Öffnungswinkel des Sektors beim Kugelstoß, Diskus- und Hammerwurf beträgt nur noch $34,92^\circ$.

Siehe Skizze

**Kugelstoß-, Diskuswurf- und
Hammerwurfsektor**

Maße zum Anlegen der Sektorlinien



Der „krumme“ Öffnungswinkel des Sektors ist keine „verrückte“ Idee der IAAF, sondern ergibt sich aus den ganzzahligen Werten für das Anlegen des Sektors und ist damit einfacher zu handhaben als der seitherige Wert von 40° .

Regel 188 – Kugelstoß

IWB, Seite 182

Die Kugel

Abs. 5

Für die männliche Jugend A und die Seniorenklassen M50 und M55 wird die 6 kg – Kugel verbindlich eingeführt. Die 6,25 kg – Kugel entfällt. Es gibt bei der A-Jugend keinen Unterschied mehr zur internationalen Regelung. Die Prüfschablonen können beibehalten werden. Es ändert sich nur das Gewicht.

Kugel	Männer M 30 - 45	M 50 + 55 m. Jgd. A	M 60 + 65 m. Jgd. B	Frauen W 30-45 M 70 u.ä. w. Jgd. A + B M 15/14	W 50 u.ä. W 15/14 M + W 13/12
Gewicht zur Zulassung zum Wettkampf mindestens	7,260 kg	6,000 kg	5,000 kg	4,000 kg	3,000 kg
Herstellerinformation Toleranz für Lieferung von Wettkampfgeräten	7,265 – 7,285 kg	6,005 – 6,025 kg	5,005 – 5,025 kg	4,005 – 4,025 kg	3,005 – 3,025 kg
Durchmesser mindestens höchstens	110 mm 130 mm	105 mm 125 mm	100 mm 120 mm	95 mm 110 mm	85 mm 100 mm

Regel 191 – Hammerwurf

IWB, Seite 190 - 191

Der Hammer

Abs. 9

Für die männliche Jugend A und die Seniorenklassen M50 und M55 wird der 6 kg–Hammer verbindlich eingeführt. Der 6,25 kg–Hammer entfällt. Es gibt bei der A-Jugend keinen Unterschied mehr zur internationalen Regelung. Die Prüfschablonen können beibehalten werden. Es ändert sich nur das Gewicht.

Hammer	Männer M 30 - 45	M 50 + 55 m. Jgd. A	M 60 + 65 m. Jgd. B	Frauen W 30-45 M 70 u.ä. w. Jgd. A + B M 15/14	W 50 u.ä. W 15/14 M + W 13/12
Gewicht zur Zulassung zum Wettkampf komplett mindestens	7,260 kg	6,000 kg	5,000 kg	4,000 kg	3,000 kg
Herstellerinformation Toleranz für Lieferung von Wettkampfgeräten	7,265 – 7,285 kg	6,005 – 6,025 kg	5,005 – 5,025 kg	4,005 – 4,025 kg	3,005 – 3,025 kg
Länge (gemessen von der Innenseite des Handgriffs) mindestens höchstens	1175 mm 1215 mm	1175 mm 1215 mm	1165 mm 1200 mm	1160 mm 1195 mm	1160 mm 1195 mm
Hammerkopf Durchmesser mindestens höchstens	110 mm 130 mm	105 mm 125 mm	100 mm 120 mm	95 mm 110 mm	85 mm 100 mm
Schwerpunkt des Hammerkopfes	Nicht mehr als 6 mm vom Zentrum des Kopfes entfernt. Der Hammerkopf ohne Handgriff und Draht muss auf einer horizontalen, scharfkantigen Öffnung von 12 mm Durchmesser im Gleichgewicht bleiben.				
Verbindungsdraht (Stahl) Durchmesser mindestens	3 mm	3 mm	3 mm	3 mm	3 mm

Regel 192 – Speerwurf

IWB, Seite 197

Der Speer

Abs. 6

Für die männliche Jugend B und die Seniorenklasse M50 und M55 wird der 700 g – Speer verbindlich eingeführt. Es gibt bei der B-Jugend keinen Unterschied mehr zur internationalen Regelung. Es wird eine Erweiterung der Geräteprüfeinrichtung notwendig.

Speer	Männer M 30 – 45 m. Jgd. A	M 50+ 55 m. Jgd. B	Frauen W 30-45 M 60 + 65 m.Jgd. B w.Jgd. A + B M + W 15/14	M 70 + 75 W 50 + 55	M 80 u. ä. W 60 u. ä. M + W 13/12
Gewicht zur Zulassung zum Wettkampf einschließlich Kordelgriff mindestens	800 g	700 g	600 g	500 g	400 g
Herstellerinformation: Toleranz für Lieferung von Wettkampfgeräten	805 – 825 g	705 – 725 g	605 – 625 g	505 – 525 g	405 – 425 g
Gesamtlänge des Speeres mindestens höchstens	2600 mm 2700 mm	2300 mm 2400 mm	2200 mm 2300 mm	2000 mm 2100 mm	1850 mm 1950 mm
Länge des Metallkopfes mindestens höchstens	250 mm 330 mm	250 mm 330 mm	250 mm 330 mm	220 mm 270 mm	200 mm 250 mm
Entfernung zwischen der Spitze des Metallkopfes und dem Schwerpunkt mindestens höchstens	900 mm 1060 mm	860 mm 1000 mm	800 mm 920 mm	780 mm 880 mm	750 mm 800 mm
Durchmesser des Schaftes an der dicksten Stelle mindestens höchstens	25 mm 30 mm	23 mm 28 mm	20 mm 25 mm	20 mm 24 mm	20 mm 23 mm
Breite des Kordelgriffs mindestens höchstens	150 mm 160 mm	150 mm 160 mm	140 mm 150 mm	135 mm 145 mm	130 mm 140 mm
Umfang des Kordelgriffs	darf den Durchmesser des Schaftes um nicht mehr als 8 mm vergrößern				

Folgende, bereits zum 1.1.2002 in Kraft getretene Regeländerungen bzw. für den 1.1.2003 geplante Regeländerungen wurden wieder rückgängig gemacht bzw. werden nicht eingeführt:

Regel 184 – Horizontale Sprünge

IWB, Seite 163

Anlaufbahn

Abs. 2

(Die maximale Länge der Anlaufbahn beträgt 45 Meter, gemessen von der entsprechenden Absprunglinie bis zum Ende der Anlaufbahn.)

Anmerkung: Es ist ein Fehlversuch, wenn der Wettkämpfer mehr als 45 Meter von der Absprunglinie entfernt anläuft.)

Diese Regelung wurde durch Beschluss des IAAF Councils wieder außer Kraft gesetzt. Der obige Satz plus Anmerkung ist also wieder zu streichen.

Regel 191 – Hammerwurf

IWB, Seite 190 - 191

Griff

Absatz 7, 8

(Er hat die Form eines gleichseitigen Dreiecks. Der Griff ist gerade und 115 mm lang. Andere Formen sind nicht mehr zulässig.)

Diese ursprünglich vorgesehene Änderung des Hammergriffs wird nun aufgrund eines Beschlusses des IAAF Councils doch nicht umgesetzt. Die beiden Sätze sowie die dazu gehörende Zeichnung sind zu streichen. Zulässig sind nach wie vor die verschiedenen Formen des Hammergriffs wie bislang.